

bau MAGAZIN

| BAUMASCHINEN
| BAUGERÄTE
| BAUFAHRZEUGE



OPPERMANN & FUSS

Zuverlässig und flexibel

Spezialist für Aufbereitungsanlagen
mit breit aufgestelltem Maschinenpark

BLICKPUNKT



COREUM

Zukunftskonferenz: Die »Bits and Machines« in Stockstadt am Rhein

GEWINNUNG



KURZ

Auf Expansionskurs: Übernahme der Händlerschaft von OM Track

BLICKPUNKT



OSA

Anbaugeräte-Spezialist aus Italien setzt auf traditionelle Werte



Für einen wirtschaftlich und technisch einwandfreien Betrieb müssen alle Maschinen und Gerätschaften kontinuierlich gewartet werden.

ULRICH HOPPE UNTERNEHMENSBERATUNG

Wartungsplaner als Dokumentationssystem

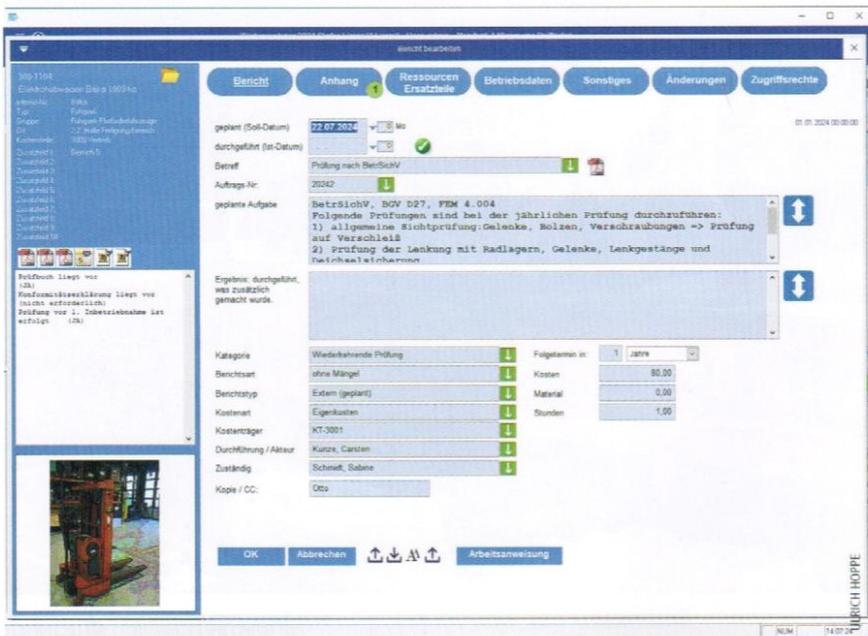
Gerade in der Baubranche ist es elementar, dass die Sicherheit immer gewährleistet ist. Eine kontinuierliche und umfassende Wartung aller Maschinen und Gerätschaften ist daher unerlässlich, um einen wirtschaftlich und technisch einwandfreien Betrieb sicherzustellen und gesetzlich vorgeschriebene Verpflichtungen einzuhalten. Ein bayerisches Unternehmen für Betonfertigteile wollte weg von der Fehleranfälligkeit händisch geführter Excel-Listen und entschied sich für die digitale Wartungsplaner-Software der Hoppe Unternehmensberatung.

Die Firma Freudlsperger mit Hauptsitz in Neuötting ist ein mittelständisches Unternehmen mit derzeit 85 Mitarbeitern. Neben der Produktion und Montage von Betonfertigteilen für den Hallen- und Gewerbebau betreibt es zusätzlich

mehrere Bauschutt-Deponien. Aufgrund ihrer Verantwortung für die einwandfreie Funktionalität sämtlicher betrieblicher Gegenstände unterliegt Freudlsperger strengen Arbeitsschutzvorschriften und gesetzlichen Prüfstandards. Diese umfassen regelmäßige Prüfungen mit festgelegten Intervallen sowie Wartungsanforderungen. Daher lag die Herausforderung in der Wartung bei Freudlsperger darin, all diese Intervalle sowie Prüf- und Wartungsfristen im Blick zu haben und ihre Dokumentation zu gewährleisten.

Lange Zeit wurden Prüftermine mithilfe von Excel-Listen festgehalten, was sich jedoch als





Der Wartungsplaner erfasst beim Kunden ca. 400 Objekte in verschiedenen Kategorien, wie Anlagentechnik, Arbeitsmittel, Elektro, Fuhrpark und Gebäude.

wickler und die kontinuierliche Weiterentwicklung des Systems hat uns dabei geholfen«, so Schuhbeck.

Alle Ziele erreicht

Die Einführung des Wartungsplaners erfolgte durch die Übernahme vorhandener Daten aus der vorherigen Software, die Schulung der Mitarbeiter sowie Weiterbildungen in Workshops. Ein besonderes Merkmal bei der Umsetzung war die Übertragung der Daten mit möglichst geringen Verlusten, was einwandfrei funktioniert hat. »Uns war wichtig, dass wir eine Lösung erhalten, die all unseren Anforderungen und Zielen entspricht«, erklärt Thomas Schuhbeck. Diese Ziele waren unter anderem die Erfassung aller prüf- und wartungspflichtigen Objekte, eine rechtssichere Dokumentation, messbare Zeitersparnis sowie ein wirtschaftliches Arbeiten. Auch die Steigerung des Arbeitsschutzes stand auf der Prioritätenliste.

Die Anforderungen der verschiedenen Abteilungen umfassen zielgerichtetes und strukturiertes Arbeiten, digitale Checklisten, Verringerung von Ausfallzeiten durch regelmäßige Wartungen, Arbeitsschutz und rechtssichere Dokumentation. Der Wartungsplaner erfasst ca. 400 Objekte in verschiedenen Kategorien, wie Anlagentechnik, Arbeitsmittel, Elektro, Fuhrpark und Gebäude.

In jeder Hinsicht die Wartung optimiert

Die digitale Lösung für die kontinuierliche Wartung hat sich im Unternehmen inzwischen bewährt: Durch die leichte Bedienbarkeit, die Übersichtlichkeit sowie die einwandfreie Dokumentation kann die Wartung nun zielgerichteter, fehlerfreier und übersichtlicher gestaltet werden. Der Einsatz der mobilen Wartungs-App mit integriertem Barcode-Scanner passend zum Wartungsprogramm ermöglicht eine schnelle Erfassung und Bearbeitung von Prüfungen und Wartungen. Elektroprüfungen und deren Dokumentation erfolgen nach DGUV Vorschrift 3 VDE701/VDE702 durch externe Elektrofachfirmen. Mittlerweile arbeiten die Abteilungen Arbeitssicherheit, Wartung / Instandsetzung sowie UM/QM damit und konnten mittels der entstandenen Transparenz auch ihre eigenen Arbeitsprozesse optimieren. Ausfallzeiten und teure Reparaturen können vermieden werden.

Fazit

Die Entscheidung für den Wartungsplaner wurde aufgrund des Preis-Leistungs-Verhältnisses, der Benutzerfreundlichkeit, kurzen Einarbeitungszeit und deutlichen Arbeitserleichterung getroffen. Ein strukturiertes Wartungskonzept sorgt für Langlebigkeit von Maschinen, Anlagen und Werkzeugen. Die Verringerung von Ausfallzeiten sparte am Ende Geld und erhöht die Auslastung. Je weniger Arbeitszeit für administrative Tätigkeiten aufgewendet werden muss, desto effizienter werden Prozesse im Unternehmen.

zunehmend unzureichend erwies. Viele Prüfungen und Intervalle wurden nicht erfasst, und die Dokumentation war mangelhaft. »Wir waren laufend auf der Suche nach einer geeigneten Software, um einen besseren Überblick zu bekommen«, erinnert sich Thomas Schuhbeck, verantwortlich für den Bereich Arbeitssicherheit bei Freudlsperger.

Neue digitale Wege finden

In produzierenden Unternehmen ist die Wartung der Maschinen von entscheidender Bedeutung, um einen reibungslosen Betrieb und eine hohe Produktivität sicherzustellen. Doch wie behält man den Überblick über alle anstehenden Wartungen und Instandhaltungen? »Hier kommt eine Instandhaltungssoftware ins Spiel«, so Franz Fischer, Instandhaltungsleiter bei Freudlsperger. Die Suche nach einer geeigneten Lösung führte schließlich zur Wartungsplaner-Software der Hoppe Unternehmensberatung. Die Anwendung erfüllt alle Anforderungen und ermöglicht eine umfangreiche Dokumentation: »Mit diesem Programm können wir uns jetzt einen schnellen Überblick über alle Prüf- und Wartungsaufgaben verschaffen«, so Schuhbeck. »Der Wartungsplaner ist zudem übersichtlich aufgebaut und gut strukturiert. Es können zu den einzelnen Prüfungen Fotos, Checklisten oder Dokumente in PDF- oder Word-Dateien hinterlegt werden«, beschreibt Thomas Schuhbeck die Funktionalität weiter. Beispiele sind hierzu die wiederkehrende Leiter- oder die Regalprüfung.

Besonders wichtig war es für Freudlsperger, die Wartungen an Arbeitsmitteln, Elektroprüfungen und Anlagentechnik zuverlässig im Auge zu behalten. »Der direkte Kontakt zum Ent-

»Uns war wichtig, dass wir eine Lösung erhalten, die all unseren Anforderungen und Zielen entspricht.«

Thomas Schuhbeck, verantwortlich für den Bereich Arbeitssicherheit bei Freudlsperger

www.Wartungsplaner.de